



Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

27. August 2019

Seite 1 von 4

An die
Kreis- und Stadtsportbünde,
Sportfachverbände
im Land Nordrhein-Westfalen

Aktenzeichen
AL III

Bernhard.schwank@stk.nrw.de
Telefon 0211 837-1162

per E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

nach der Sommerpause, die Sie hoffentlich alle zur verdienten Erholung haben nutzen können, möchte ich mit meinem dritten Rundschreiben an alle Bünde und Verbände einige wichtigen Themen aufgreifen und Ihnen entsprechende Informationen bereitstellen.

Haushalt 2020

Das Landeskabinett hat noch vor der Sommerpause den Entwurf für den Landeshaushalt für das Jahr 2020 verabschiedet und dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen zur Beratung zukommen lassen. Von herausragender Bedeutung sind die Mittel, die wie geplant und bereits angekündigt, für das Programm „Moderne Sportstätten 2022“ und für die stufenweise Erhöhung der Sportpauschale in der Kommunen bereitgestellt werden.

Moderne Sportstätten 2022

Die Förderrichtlinie für das Programm „Moderne Sportstätten 2022“ ist nun veröffentlicht worden. Zur näheren Erläuterung der Richtlinie und zur Klärung Ihrer Anliegen im Zusammenhang mit dem Förderprogramm laden wir gemeinsam mit dem LSB zu weiteren Informations-

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
Telefax 0211 837-1150
poststelle@stk.nrw.de
www.land.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur
Haltestelle Stadttor:
Rheinbahn Linie 709
Bus 732

veranstaltungen ab dem 16.09.2019 ein. Die Förderrichtlinie und eine Terminübersicht zu diesen Veranstaltungen finden Sie in den Anlagen.

Seite 2 von 4

Mikroplastik auf Kunstrasen

Nach dem bei der EU-Kommission eingereichten Beschränkungs-vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) für Kunststoffrasenplätze mit Kunststoffgranulat wird ein Verbot des als Füllstoff bei Kunstrasenplätzen verwendeten Kunststoffgranulats ab 2021 angestrebt. Zurzeit führt die ECHA eine öffentliche Konsultation bis 20.09.2019 zu den Auswirkungen einer möglichen Beschränkung durch Mikroplastik-Granulat für die Zukunft durch. Dabei werden auch Übergangsfristen geprüft werden. Wir sind uns dabei mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Deutschen Fußballbund und den übrigen Ländern in der Sportministerkonferenz einig, dass eine sechsjährige Übergangsfrist sinnvoll und erforderlich ist, um die Qualität der Kunstrasenplätze für unsere Sportstätteninfrastruktur optimal aufrecht erhalten zu können. Es gibt bereits alternative Füllstoffe. Für einen Austausch und die Entsorgung des Plastikgranulats werden Kosten in Höhe von ca. 75.000 EUR für ein Großspielfeld erwartet. Dafür können Förderprogramme des Landes wie das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ für Vereine und Verbände, die in Kürze in Kraft tretende „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Strukturentwicklung des ländlichen Raums“ des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus die Sportpauschale in Betracht kommen.

Schwimmen lernen

Am 24.06.2019 haben wir den Aktionsplan „Schwimmen Lernen in Nordrhein-Westfalen“ der Öffentlichkeit vorgestellt, den die Staatskanzlei und das Schulministerium mit zehn Schwerpunkten umsetzen werden. Mit Maßnahmen wie Lehrplananpassung, Schwimmassistentenpools, Imagekampagne, eine „Woche des Schulschwimmens“ in Essen soll das formulierte Ziel erreicht werden, dass Kinder am Ende der Grundschulzeit sicher schwimmen können. Bei der Entwicklung dieses Aktionsplans haben sich überaus engagiert Vertreterinnen und Vertreter der Bünde und

Verbände eingebracht. Auf ihre Expertise werden wir im Umsetzungsprozess wieder zurückgreifen.

Seite 3 von 4

Talentsichtung

Mit der Einrichtung der NRW-Sportschulen wurde die Förderung des Nachwuchsleistungssports in Nordrhein-Westfalen grundlegend weiterentwickelt. Vor diesem Hintergrund werden wir ab dem Schuljahr 2020/2021 die Zusammenarbeit der NRW-Sportschulen mit den umliegenden Grundschulen stufenweise intensivieren und dies für die Talentsichtung nutzen. Durch den zusätzlichen Einsatz von Trainerinnen und Trainern im Sportunterricht der Grundschulen neben den hauptamtlichen Lehrkräften werden die Voraussetzungen für eine vielseitige sportmotorische Grundausbildung geschaffen und zugleich zielgerichtet Talente gesichtet.

Sportgroßveranstaltungen

Das Jahr 2019 hat bisher großartige Sportveranstaltungen in unser Land gebracht, die zusätzlich zu unseren jährlichen herausragenden Sportveranstaltungen - wie die Noventi Open in Halle-Westfalen, das EHF Final4 und das Fußball Pokalfinale der Frauen in Köln oder das CHIO in Aachen - stattgefunden haben. Nach den erfolgreichen Weltmeisterschaften im Handball und Rodeln im Januar dieses Jahres konnten wir uns über die erfolgreichen dritten Ruhr Games in Duisburg und Mühlheim freuen. Im selben Monat fand zudem die gemeinsame Ausrichtung des Turnfestes NRW und der Landesspiele der Special Olympics mit über 12.000 Beteiligten in Hamm sowie die Europameisterschaften im Fechten in Düsseldorf statt. Darüber hinaus fanden im Frühjahr alle neun Spieltage der neuen Hockey-Pro League in Krefeld und Mönchengladbach statt. Daran werden wir auch im kommenden Jahr anknüpfen.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Auch in diesem Jahr haben Athletinnen und Athleten aus Nordrhein-Westfalen bisher bei nationalen und internationalen Meisterschaften erneut ausgezeichnete Ergebnisse erzielt und damit ihre Vereine,

Verbände und auch das Land würdig vertreten. Dazu möchte ich allen Sportlerinnen und Sportlern, aber auch deren Trainerinnen und Trainern und allen Betreuerinnen und Betreuern herzlich gratulieren und ihnen zugleich danken. Alle haben wir sicher schon die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokyo im nächsten Jahr im Blick. In vielen Sportarten haben die Qualifikationen bereits begonnen. Dazu wünsche ich den Verbänden viel Erfolg. Die Unterstützung durch den Olympiastützpunkt Nordrhein-Westfalen ist gesichert. Erfreulicherweise wurden die Mittel im Bundeshaushalt für die Olympiastützpunkte in Deutschland erhöht. Davon hat auch unser OSP maßgeblich profitiert.

Ehrenamtsentwicklung

Die Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen wird in einem breiten Beteiligungsprozess erarbeitet. Zahlreiche Menschen im Land haben uns darin ihre Anregungen mitgeteilt und mögliche Ansatzpunkte für Handlungsempfehlungen benannt. Teil des Beteiligungsprozesses waren die fünf regionalen Veranstaltungen in allen Regierungsbezirken Nordrhein-Westfalens wie auch die Ehrenamtstour.NRW. Alle 54 Kreise und kreisfreien Städte im Land mit je zwei Haltepunkten wurden von unserem Bus angesteuert. Die Leidenschaft, mit der vor Ort auch die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter des Sports ihre Vorschläge eingebracht haben und die Vielfalt der Perspektiven und Einschätzungen waren beeindruckend. Jetzt wird ausgewertet und die Strategie auf Grundlage Ihrer Vorschläge ausgearbeitet. Im Frühjahr 2020 soll ein Kabinettsbeschluss herbeigeführt und die Engagementstrategie verabschiedet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Milz